

Bek. gem. 27. JUNI 1957

21h, 15/10. 1747 506. Alaska-Volks-  
kühlschrankwerk, Rheinische Feindraht-  
Industrie, Dr.-Ing. Schildbach K. G., Berg-  
neustadt (Rhd.). | Heizlüfter mit auto-  
matischer Drehzahlumschaltung für den  
Ventilatormotor. 18. 4. 57. A 9975.  
(T. 2; Z. 1)

Gelöscht

Nr. 1 747 506\* eingetr.  
27. 6. 57

PA.224369-18.4.57/1



# ALASKA-VOLSKÜHLSTRANKWERK

RHEINISCHE FEINDRAHT-INDUSTRIE · DR. ING. SCHILDBACH K.-G. · BERGNEUSTADT  
LABORANT-WERK

Postanschrift: Alaska-Laborantwerk, Bergneustadt/Rhld.

An das  
Deutsche Patentamt  
München - 2  
Museumsinsel 1

Bankkonten:  
Alaska-Laborantwerk, Bergneustadt (Rhld.)  
Commerzbank-Bankverein AG.  
Filiale Gummersbach  
Bankhaus Bass & Herz, Frankfurt/Main  
Neue Mainzerstr. 26  
Sparkasse Bergneustadt (Rhld.)  
Landeszentralbank Gummersbach,  
Girokonto 441/865  
Postscheckkonto Köln 1005 46  
Fernruf: Gummersbach, Sa.-Nr 5256  
Telegramm-Adresse: alaskawerk bergneustadt  
Fernschreiber 0884-22

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:

Dr. Schp./Pe. BERGNEUSTADT/RHLD.

den 11. April 1957

Betrifft:

Gebrauchsmusteranmeldung  
Heizlüfter mit automatischer Drehzahlumschal-  
tung für den Ventilatormotor.

In der Anlage überreichen wir Ihnen die obige  
Gebrauchsmusteranmeldung in 3-facher Ausfertigung.

Die Anmeldegebühr wird auf das Postscheckkonto  
des Patentamtes überwiesen, sobald die Empfangs-  
bestätigung hier vorliegt und das Aktenzeichen  
bekannt ist.

Wir bitten, das Gebrauchsmuster nach Prüfung  
baldmöglichst in die Gebrauchsmusterrolle ein-  
zutragen, da die Serienfertigung der Heizlüfter,  
die von dem Erfindungsgegenstand Gebrauch ma-  
chen, in Kürze anläuft.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
ALASKA-VOLSKÜHLSTRANKWERK  
RHEINISCHE FEINDRAHT-INDUSTRIE  
DR. ING. SCHILDBACH K. G.

ppa.

ppa.

Anlagen

Alaska-Volkskühlschrankwerk, Bergneustadt /Rhld.

Gebrauchsmusteranmeldung: Heizlüfter mit automatischer Drehzahlum-  
schaltung für den Ventilatormotor

Heizlüfter mit umschaltbarer Drehzahl für den Ventilatormotor sind bekannt; da es sich bei den Motoren meist um Wechselstrommotoren mit Kurzschlussläufer handelt, erfolgt die Umschaltung auf eine kleinere Drehzahl meist durch Vorschalten eines Vorwiderstandes vor die Statorwicklung des Motors. Die Umschaltung wird bei den bekannten Geräten durch einen Handschalter vorgenommen.

Erfahrungsgemäss wird in den meisten Fällen die niedrige Drehzahl des Ventilatormotors verwendet, insbesondere dann, wenn der Heizlüfter zu Beheizungszwecken Verwendung findet. Nach Abschalten der Heizwiderstände können diese Geräte auch als Frischluftventilatoren Verwendung finden und in diesen Fällen ist dann die höhere Drehzahl oft angebracht.

Bedienungsmässig ist es möglich, das Gerät in Betrieb zu nehmen, wenn der Vorwiderstand für den Ventilatormotor vorgeschaltet ist. Dies hat den Nachteil, dass unter Umständen der Anlauf des Motors, insbesondere nach einer längeren Zeit des Stillstands, wegen der vergrösserten Lagerreibung in Frage gestellt ist, so dass die Gefahr besteht, dass der Motor durchbrennt und der Heizlüfter bei eingeschalteter Beheizung zu hohe Gehäusetemperaturen erreicht.

Um diesen Nachteil zu vermeiden, wird erfahrungsgemäss vorgeschlagen, den Vorwiderstand durch einen Bimetall-Kontakt kurz zu schliessen, der sich erst öffnet, wenn die Beheizung kurze Zeit eingeschaltet ist. Hierdurch wird erreicht, dass beim Einschalten des Gerätes der Anlauf des Motors mit Sicherheit mit voller Netzspannung erfolgt und andererseits die Umschaltung auf die meist gewünschte kleinere Drehzahl automatisch vor sich geht.

Der Bimetall-Kontakt kann sowohl in der Nähe der Heizwiderstände angeordnet werden, als auch an anderer Stelle, wenn die Beheizung desselben durch eine in Reihe mit den Beheizungswiderständen geschaltete kleine Heizspirale erfolgt.

Soll das Gerät als Frischluft-Ventilator verwendet werden, so ist die hohe Drehzahl automatisch gegeben, da der Vorwiderstand

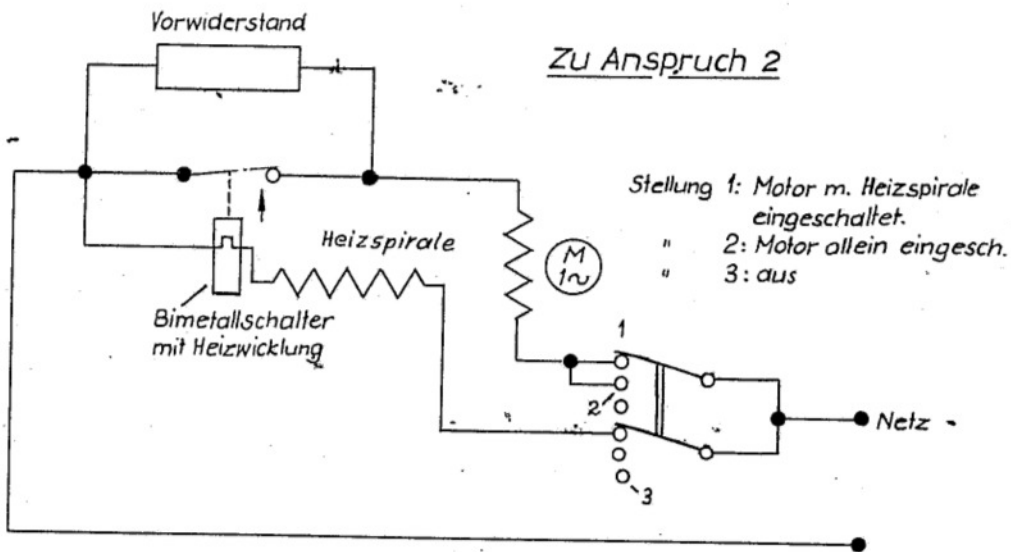
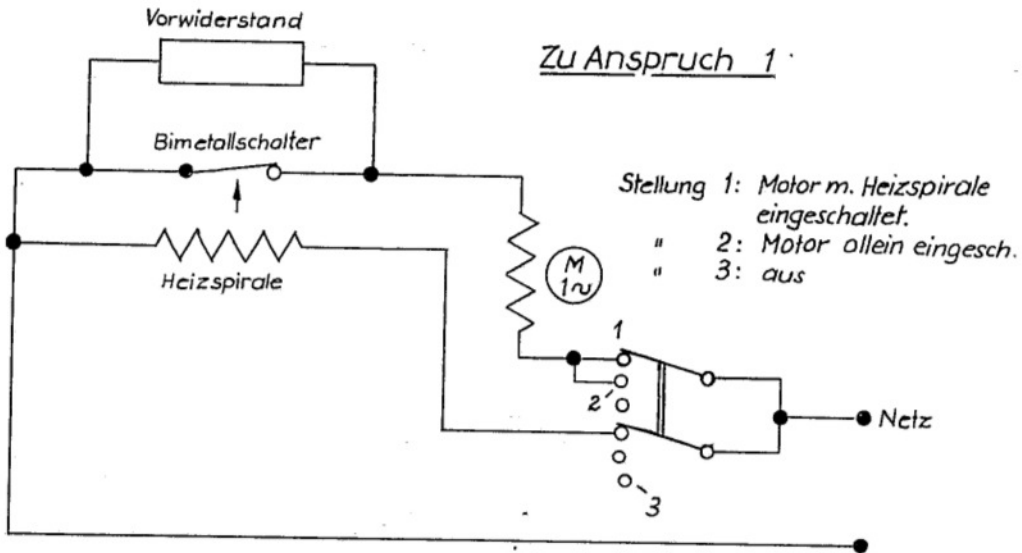
überbrückt ist. Wird auch für diesen Fall die kleinere Drehzahl gewünscht, so lässt sich dies mit einem zusätzlichen Schalterkontakt, der für diesen Zweck den Kurzschlusskreis unterbricht, verwirklichen.

Ansprüche!

- Anspruch 1: Heizlüfter mit Ventilatormotor für verschiedene Drehzahlen, dadurch gekennzeichnet, dass die Umschaltung von der höheren auf die niedrigere Drehzahl automatisch mit Hilfe eines von den Heizwiderständen betätigten Bimetall-Kontaktes erfolgt.
- Anspruch 2: Heizlüfter mit Ventilatormotor für verschiedene Drehzahlen, dadurch gekennzeichnet, dass die Umschaltung des Ventilatormotors von der höheren auf die niedrigere Drehzahl durch einen von einer mit den Heizwiderständen in Serie geschalteten Heizspirale betätigten Bimetall-Kontaktes erfolgt.
- Anspruch 3: Heizlüfter mit Ventilatormotor für verschiedene Drehzahlen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Bimetall-Kontakt im kalten Zustand einen vor die Statorwicklung des Ventilatormotors geschalteten Vorwiderstandes kurzschliesst.
- Anspruch 4: Heizlüfter mit Ventilatormotor für verschiedene Drehzahlen nach Anspruch 1 bzw. 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass bei nicht eingeschalteten Heizwiderständen mit Hilfe eines Handschalters der Vorwiderstand eingeschaltet und hierdurch auch bei Verwendung des Gerätes als Frischluft-Ventilator die niedrige Drehzahl eingeschaltet werden kann.

Als Erfinder ist Herr <sup>Rudolf</sup>~~Hugo~~ Baum, Gummersbach, Am Hepel 29 zu benennen.

12. April 1957  
Dr. Schp./Pe.



## Heizlüfter mit autom. Drehzahlum- schaltung für den Ventilatormotor.

Alaska - Volkskühlschrankwerk, Bergneustadt / Rhld.